



Im Gespräch mit  
Kommunalpolitiker und MdB  
Ralph Lenkert



## Das bin ich

Ich bin 23 Jahre alt, komme ursprünglich aus Halle (Saale) und wohne seit 2017 in Jena im Ortsteil Jena-Süd. Seit meiner Ausbildung als Fachinformatiker arbeite ich als Softwareentwickler und engagiere mich in meiner Freizeit in Jena und in Thüringen in mehreren Ehrenämtern.

## Gewerkschaftlich verwurzelt

Viel Zeit stecke ich in die gewerkschaftliche Arbeit beim Jugendverband der Gewerkschaft ver.di. Dabei sind wir in ganz Thüringen unterwegs, um für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen, aber auch, um für gesellschaftlichen Wandel zu werben. Ich bin zudem Mitglied des ver.di-Ortsvorstandes in Jena, wo wir gemeinsam planen, was wir in unserer Stadt machen können.

## Jena mitgestalten

Seit der Kommunalwahl 2019 bin ich im Ortsteilrat aktiv und kenne dadurch bereits einige Probleme in Jena-Süd. Für die Fraktion DIE LINKE bin ich als sachkundiger Bürger Mitglied im Werkausschuss von JenaKultur. Gemeinsam mit der Stadtratsfraktion habe ich bereits am autofreien Tag 2021 mitgearbeitet, der sich dieses Jahr zu einem größeren Event weiterentwickeln soll.

Bisher gab es leider wenige Sitzungen des Ortsteilrats im Freien, aber auch das möchte ich vorantreiben, damit Sie sich als Anwohner:innen noch mehr zu den Sitzungen eingeladen fühlen und Ihre Anregungen oder Probleme anbringen können. Der Ort hierfür sollte sich somit auch immer wieder ändern, damit sich alle Bürger:innen angesprochen fühlen, ob Sie nun in der Ringwiese, am Magdelstieg oder in der Mühlenstraße wohnen.

Als einer der größten Ortsteile Jenas brauchen wir eine starke Stimme in der Stadt. Ich möchte den Ortsteil für Sie vertreten und bitte Sie deshalb um Ihre Stimme für die Wahl am 12.06.2022 sowie am 26.06.2022 bei der möglichen Stichwahl!

**Am 12. Juni  
Voß wählen!**

**DIE LINKE.**



### Kontakt

DIE LINKE. Jena  
E-Mail: [sued@voss.red](mailto:sued@voss.red)  
[www.die-linke-jena.de/wahl-jena-sued](http://www.die-linke-jena.de/wahl-jena-sued)

**Patrice Voß**

**In Süd die  
Kurve kriegen!**

# Liebe Jenaerinnen und Jenaer,

viele Menschen studieren hier, gehen hier zur Arbeit und/oder wohnen in Jena-Süd. Wir leben in einem lebendigen, bunten und aktiven Ortsteil. Es passiert viel in Jena-Süd, trotzdem gibt es noch sehr viel zu tun. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Straßen und Gehwege für alle sicher sind. Auch die große Zeiss-Baustelle sorgt für Probleme bei Anwohner:innen mit Lärm, Schmutz und der Belastung der Straßen - dies müssen wir in der Stadtverwaltung und im Stadtrat thematisieren, bevor sich die Situation im Bereich des Magdelstiegs noch weiter verschlimmert.



## Am 12. Juni ist Bürgermeisterwahl!

# Meine Ideen für Süd

## 1. Straßen verkehrssicher machen

Die Verkehrssituation am Magdelstieg und in der Mühlenstraße halte ich gegenwärtig für nicht verkehrssicher. Weder für Fußgänger:innen, noch für Radfahrer:innen, noch für KFZ-Fahrer:innen. Es muss ein Konzept entwickelt werden, wie die Straßen entlastet werden können, sodass alle Verkehrsteilnehmer:innen sicher sind. Ein Ausweichen auf Gehwege oder die Doppelnutzung von Radstreifen und Gehwegen kann nicht die Lösung sein.

## 2. Tempo 30 beibehalten und ausweiten

Einige Straßen in Jena-Süd sind bereits auf eine Geschwindigkeit von 30 km/h limitiert. Dies halte ich für gut und wichtig. Vor allem die nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung in der Kahlaischen Straße muss beibehalten werden, damit Anwohner:innen nicht noch mehr Lärm ausgesetzt werden.

In der Mühlenstraße muss ein Tempolimit von 30 km/h gelten. Wegen des Parkens, der Radfahrer:innen und natürlich dem Autoverkehr ist Tempo 50 km/h zu schnell. Aktuell müssen KFZ-Fahrer:innen hier auf den Gehweg ausweichen.

## 3. Initiativen stärken, Kiezkultur ausbauen

Jena-Süd ist ein bunter Ortsteil. Initiativen wie beispielsweise die Magdelstube verbinden die Nachbarschaft und sorgen dafür, dass der Ortsteil lebendig bleibt. Als Ortsteilbürgermeister möchte ich im engen Kontakt zu den Initiativen und Vereinen des Ortsteils stehen und mit Hilfe des Ortsteilrates helfen, wo ich es kann.

## 4. Ein Ortsteilbüro für Süd

Leider ist der Ortsteilrat bisher nicht mit einem eigenen Büro im Ortsteil vertreten. Ich möchte, dass der Ortsteilrat ein sichtbares Büro im Ortsteil bekommt, in welchem sich Bürger:innen informieren können bzw. an das sie sich wenden können, wenn sie Probleme oder Fragen haben. Hierzu sollte es regelmäßige Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters bzw. auch weiterer Ortsteilratsmitglieder geben.

## 5. Bürgergespräche in den Vierteln

Neben den regelmäßigen Sprechzeiten im Ortsteilbüro möchte ich auch Bürger:innengespräche an unterschiedlichen Orten im Viertel anbieten und mir gemeinsam mit Ihnen direkt vor Ort ein Bild machen.

## 6. Ortsteilzeitung

Eine Ortsteilzeitung gehört für mich zu einem aktiven Ortsteil dazu. Deshalb unterstütze ich die Zeitung, die der Ortsteilrat plant und beteilige mich hieran aktiv.

## 7. Ortsteilfest

Vor allem durch die Pandemie blieb ein Ortsteilfest in den letzten Jahren eher auf der Strecke. Sobald es die Infektionslage wieder zulässt, möchte ich mit dem Ortsteilrat dafür sorgen, dass mindestens jährlich ein Ortsteilfest stattfindet. Dieses soll zentraler stattfinden als am Fichteplatz, um allen Anwohner:innen im Ortsteil einen kurzen Weg zu ermöglichen.

## IN SÜD DIE KURVE KRIEGEN!